

UniPressedienst

Verantwortlich:
Pressestelle der Universität Augsburg
Klaus P. Prem, Anke Michaelis
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2096
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de
anke.michaelis@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

10/14 – 31. Januar 2014

Leopold-Mozart-Zentrum

Béla Bartók-Themenabend: Heimat

Ein ungewöhnlicher Béla Bartók-Abend, eine echte Jubilars-Würdigung und ein Überraschungskonzert für und mit Kinder(n) – mit drei ganz unterschiedlichen Konzertereignissen demonstriert der Masterstudiengang Musikvermittlung seine Ideenvielfalt.

Augsburg/AM – Die Konzeption und Gestaltung von Konzertformaten gehört zu den wesentlichen Kompetenzen, die Studierende des mittlerweile zwei Jahre alten Masterstudiengangs „Musikvermittlung / Konzertpädagogik“ am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg erwerben. Zum Jahresbeginn gestaltet der Studiengang eine kleine Konzertreihe, die zeigt, wie groß die Bandbreite der Möglichkeiten ist. Den Anfang macht ein „Heimat“-Abend rund um den ungarischen Komponisten Béla Bartók.

„Heimat“ heißt der Themenabend, der sich am 3. Februar 2014 ganz dem ungarischen Komponisten und Klavierpädagogen Béla Bartók (1881-1945) widmet. Zum dritten Mal gestalten die Studierenden damit nach Abenden zu Schubert und Beethoven ein Themenkonzert, das einen Komponisten in all seinen Facetten würdigt. Interpretieren der künstlerischen Studiengänge (Klavierklassen, Streicher, Gesang und Holzbläser) porträtieren hierzu den Künstler u.a. mit der 1. Rhapsodie, „Kontraste“ für Klarinette, Violine und Klavier sowie mit den bekannten Rumänischen Tänzen für Klavier und ausgewählten Liedern.

Für das außergewöhnliche Rahmenkonzept des Konzerts zeichnen die Studierenden des Masterstudiengangs Musikvermittlung/Konzertpädagogik verantwortlich: Der Titel „Heimat“ reflektiert zum ersten die musikalische Sicht Bartóks auf seine Herkunft. Aufgewachsen im Vielvölkerstaat der österreich-ungarischen Monarchie in einem ungarischen Dorf, machte sich Bartók zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf, die verschiedenen „Heimaten“ (u.a. die ungarischen, rumänischen, slowakischen) zu bereisen, um die ursprüngliche Musik der Landbevölkerung zu sammeln und zur Grundlage seines Kompositionsstils zu machen. Ein Teil dieser Heimat ging nach dem 1. Weltkrieg durch die Aufteilung des Vielvölkerstaates verloren. Endgültig musste Bartók 1939/40 seine Heimat aufgeben, als die politischen Verhältnisse durch den Faschismus unerträglich wurden und er in die USA emigrierte. Zum zweiten stellen Studierende des künstlerischen Masters im Laufe des Abends Aspekte ihrer jeweils eigenen Heimat (Armenien, Belgien, Südkorea) vor, sei es durch Tänze, Musikgeschichte(n), Gesänge oder eigene Kompositionen. Angesichts der kulturellen Vielfalt am Leopold-Mozart-Zentrum gibt der Abend so in mehrfacher Hinsicht Einblicke in fremde Kulturen und Mentalitäten, nicht zuletzt, um vielleicht anzuregen,

über eigene Identitäten und unser Verhältnis zu ausländischen Besuchern, Arbeitenden und Studierenden nachzudenken.

Zum Themenabend

Montag 3. Februar, 19-21 Uhr, Konzertsaal des Leopold-Mozart-Zentrums,
Maximilianstraße 59, Augsburg

Heimat

Béla-Bartók-Abend

Weitere Höhepunkte in der Konzertreihe des Masterstudiengangs:

Sonntag, 2. Februar 2014, 17:00 Uhr, Evang. Kirche St. Jakob, Augsburg

JUBILARE!

Jubiläen der Komponisten, Hassler, Aichinger, Homilius und C. P. E. Bach
mit geistlicher Vokalmusik | Kammerchor der Universität Augsburg

Christoph Teichner, Tenor; Kilian Sprau, Orgel

Gesamtleitung: Dr. Andreas Becker

Der Kammerchor der Universität Augsburg stellt vier Jubilare des Jahres 2014 in den Mittelpunkt: die unter anderem in Augsburg wirkenden Renaissancemeister Hans Leo Haßler (1564-1612) und Gregor Aichinger (1564-1628) sowie die Bach-Schüler Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) und Gottfried August Homilius (1714-1785), die in ihrer Zeit berühmter waren als ihr Lehrmeister. Ein Querschnitt durch das vokale kirchenmusikalische Schaffen zeigt, wie ausdrucksstark und kunstvoll die Werke dieser verschiedenen Komponisten in unserer Zeit lebendig werden können. Reflexionen der Masterstudierenden über das Wort „Jubilare“ mögen diesen Eindruck verstärken.

Sonntag, 9. Februar 2014, 11:00 Uhr, Konzertsaal, Maximilianstr. 59, Augsburg

Überraschungskonzert für und mit Kinder(n)

Konzeption und Leitung: Studierende des Studienganges Musikvermittlung/Konzertpädagogik
Mit einer „musikalischen Überraschung“ setzt der Masterstudiengang Musikvermittlung/Konzertpädagogik die Reihe der Kinderkonzerte am Leopold-Mozart-Zentrum fort. Kinder vor allem zwischen sechs und zehn Jahren sowie Eltern, Großeltern und alle Junggebliebenen sind eingeladen, eine witzig-spannende Musik-Geschichte zu erleben, Musikern mit ganz verschiedenen Instrumenten und einer Musik aus der Symphonie mit dem Paukenschlag von Joseph Haydn (1732-1809) aus neuen, ja überraschenden Blickwinkeln zu begegnen und dabei auch selber mitzumachen.... Und dann hat auch noch jemand Geburtstag und soll überrascht werden. Die Überraschung wird erst am 9. Februar, Sonntagvormittag, aufgelöst.

Weitere Informationen

- **Zum Master-Studiengang Musikvermittlung / Konzertpädagogik:**

www.philso.uni-augsburg.de/de/lmz/Studiengaenge/Master_Musikvermittlung

- **Zum Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg:**

www.leopold-mozart-zentrum.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Johannes Hoyer
Telefon 0821/45041612
johannes.hoyer@phil.uni-augsburg.de
Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg
Maximilianstraße 59
86150 Augsburg